

**Lagutina I. W.,**

Doktor der Rechtswissenschaften, Dozent, Dozent am Lehrstuhl für Arbeitsrecht  
und Sozialversicherungsrecht der Nationalen Universität  
«Juristische Akademie Odessa»

## **ARBEITSSCHUTZ: VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER**

Arbeitsschutz viele Wissensgebiete, die Unfälle und Krankheiten am Arbeitsplatz verhindern sollen. Aber Arbeitsschutz ist mehr als nur die Vermeidung von Verletzungen. Es beinhaltet auch eine aktive Förderung der Prinzipien von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Millionen von Arbeitnehmern und ihren Familienangehörigen leiden jedes Jahr unter Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, und die verfügbaren Statistiken (weit davon entfernt, vollständig zu sein) zeigen, dass die menschlichen und wirtschaftlichen Kosten dieser Unfälle und Krankheiten enorm sind. Die Internationale Arbeitsorganisation aktualisiert regelmäßig ihre Daten zur Anzahl der Unfälle und Berufskrankheiten.

Arbeitsschutz umfasst alle Maßnahmen und Regelungen, die den Arbeitenden vor Gefahren und Schädigungen schützen sollen, die aus seinem Arbeitsverhältnis entstehen. Dazu zählen sowohl technische Vorrichtungen und Verbesserungen, als auch gesetzliche und betriebliche Vorgaben. Der Arbeitsschutz ist seit ihrer Entstehung ein grundlegendes Anliegen der Arbeiterbewegung und der Gewerkschaften.

In der Ukraine wird der Arbeitsschutz unter anderem durch das Arbeitsschutzgesetz geregelt. Dabei gelten für bestimmte Berufs- und Altersgruppen eigene Vorschriften, so für Jugendliche oder Menschen, die in besonders gefährlichen Bereichen arbeiten. Weiterhin zählen zum Arbeitsschutz Regelungen zum Kündigungsschutz und zur Tätigkeit von Betriebsräten.

Zentrale Säule des Arbeitsschutzes ist die Pflicht des Arbeitgebers zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. Die Gefährdungsbeurteilung dient dazu,

sich über die vorhandenen Gefährdungen klar zu werden, damit die "richtigen" Schutzmaßnahmen getroffen werden können. Zweckmäßigerweise orientiert sich das Vorgehen an der im Einzelfall vorliegenden Betriebsart und der Betriebsgröße mit den jeweils auftretenden Gefährdungsfaktoren (z.B. arbeitsstättenbezogene, arbeitsmittel- und tätigkeitsbezogene Risiken). Die Gefährdungsbeurteilung verpflichtet den Arbeitgeber ausdrücklich auch dazu, psychische Belastungsfaktoren im Arbeitsschutzhandeln entsprechend der jeweiligen Bedeutung für die Arbeitstätigkeit mit zu berücksichtigen. Im Anschluss an die Ermittlung der Gefährdungsfaktoren zielt die Gefährdungsbeurteilung darauf ab, sinnvolle und notwendige Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Im weitesten Sinne ist der Arbeitsschutz eine Kombination aus sozioökonomischen, organisatorischen und technischen, sanitären, hygienischen, präventiven und anderen Maßnahmen in Verbindung mit Rechtsnormen. Arbeitsschutz im engeren Sinne ist eine Institution des Arbeitsrechts, das heißt eine Gesamtheit von Normen, die darauf abzielen, Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die für das Leben und die Gesundheit der Arbeitnehmer sicher sind. Diese Institution die in der Verfassung der Ukraine, dem ukrainischen Arbeitsgesetzbuch, dem Gesetz der Ukraine «Über die Arbeitsschutz» vom 14. Oktober 1992 und in den untergeordneten normativen Rechtsakten - Vorschriften, Regeln, Anweisungen, lokale Akten und Arbeitsschutzabkommen.

Die Gewährleistung sicherer und harmloser Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz obliegt dem Arbeitgeber. Die Finanzierung des Arbeitsschutzes erfolgt ebenfalls durch den Arbeitgeber. Der Arbeitnehmer trägt keine Ausgaben für Arbeitsschutzmaßnahmen.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, in jeder strukturellen Unterteilung und am Arbeitsplatz Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der normativen Rechtsakte zu schaffen, sowie die Einhaltung der Rechte der Arbeitnehmer, die durch die Gesetzgebung zum Arbeitsschutz garantiert sind, zu gewährleisten. Ein Arbeitnehmer hat das Recht, die ihm anvertraute Arbeit abzulehnen, wenn die

Produktionssituation geschaffen wird, für sein Leben oder seine Gesundheit oder für die Menschen, die ihn und die Umwelt umgeben, gefährlich ist.

Die Zulassung von Personen, die keine Ausbildung, Einweisung oder Überprüfung von Kenntnissen in Fragen der Arbeitssicherheit erhalten haben, ist untersagt. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die systematische Einweisung (Ausbildung) von Arbeitnehmern in Fragen der Arbeitssicherheit.

Arbeitssicherheit beinhaltet Folgendes:

Vorbeugung von Schäden und negativen Nachwirkungen für die Gesundheit der Arbeitnehmer, verursacht durch die Arbeitsbedingungen, unabhängig vom Beschäftigungssektor, sowie vom Beschäftigungsstatus und von Geschlecht, Rasse und ethnischer Zugehörigkeit;

Anpassung der Arbeitsumgebung an die physischen und psychischen Bedürfnisse der Arbeitnehmer;

Verfügbarkeit angemessener Arbeitsschutzdienste, die zur Erreichung und Erhaltung des Wohlbefindens der Arbeitnehmer beitragen;

Effektives Management des Arbeitsschutzes, wobei diesem Bereich die gleiche Bedeutung zukommt wie anderen Tätigkeitsbereichen.

Die wichtigsten Schritte auf dem Gebiet der Arbeitsschutzentwicklung sind die Verbesserung des Rechtsrahmens und die Festlegung der Rechte und Pflichten der wichtigsten Interessengruppen. Internationale Arbeitsnormen schaffen die Grundlage für Beziehungen, Verantwortlichkeit im Bereich des Arbeitsschutzes und schaffen so die Voraussetzungen für aktive Bemühungen der wichtigsten Interessengruppen, ihre Aufgaben zu erfüllen, um den Arbeitsschutz zu verbessern.

Verstärkte Aufmerksamkeit für den Arbeitsschutz kommt dem Geschäft zugute. Im Allgemeinen umfassen die kommerziellen Vorteile einer Verbesserung des Arbeitsschutzes je nach den Umständen, wenn nicht sogar allen, sehr viel: eine signifikante Verringerung der Fehlzeiten; Zufriedenheit der Arbeiter und folglich Zunahme ihre Arbeitsdisziplin, Motivation und Konzentration; Rückgang der Fluktuation; Steigerung von Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit; Einsparung von erheblichen Ressourcen durch bessere Wartung und Reparatur der Ausrüstung;

Reduzierung der Kosten im Zusammenhang mit Schadenersatz und Versicherung; Verbesserung des Ansehens und des Images des Unternehmens.

Am Welttag für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit am 28. April markiert die Ukraine den Tag des Arbeitsschutzes. In diesem Jahr hat die Internationale Arbeitsorganisation das Motto des Arbeitsschutztages "Geschützte und gesunde Generation" definiert.

Dieses Motto stimmt mit den Zielen des Welttages gegen Kinderarbeit überein, der am 12. Juni gefeiert wird.

Die Bereitstellung von menschenwürdigen und sicheren Arbeitsbedingungen ist im Nationalen Bericht der Regierung der Ukraine "Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung der Ukraine", der am 15. September 2017 vorgestellt wurde, enthalten. Dieses Dokument definiert Indikatoren zur Erreichung der Ziele einer nachhaltigen nationalen Entwicklung bis 2030, unter Berücksichtigung der globalen Richtlinien und Prinzipien und der öffentlichen Meinung über die Zukunft des Landes.

Eines der Ziele ist menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum, seine Umsetzung im Interesse der jungen Generation erfordert einen koordinierten, integrierten Ansatz zur Beseitigung der Kinderarbeit und die Förderung einer Kultur der Prävention von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.